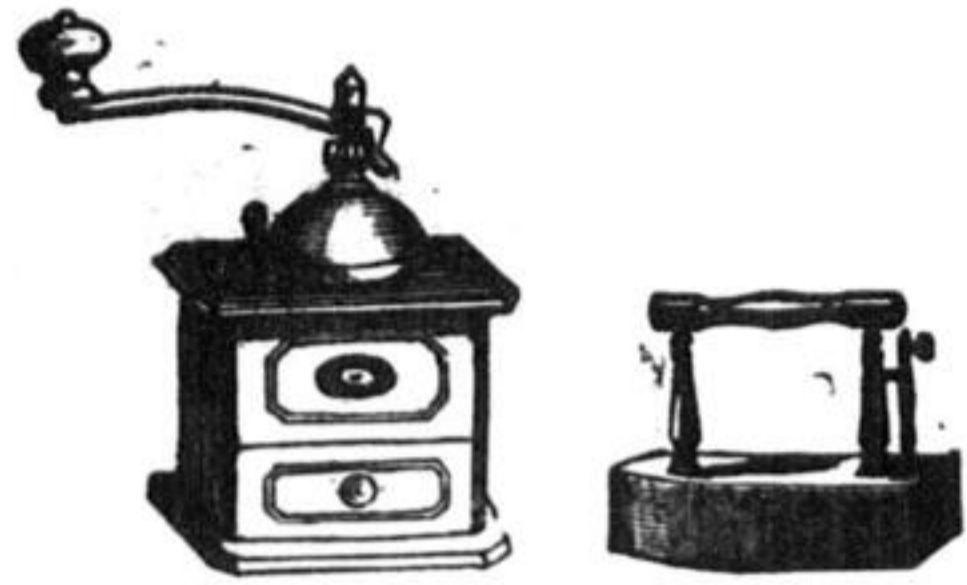


Robert Paessler,
Gäbe der Wein- und Burg-
straße Nr. 18.



Billigster Spirituskocher.



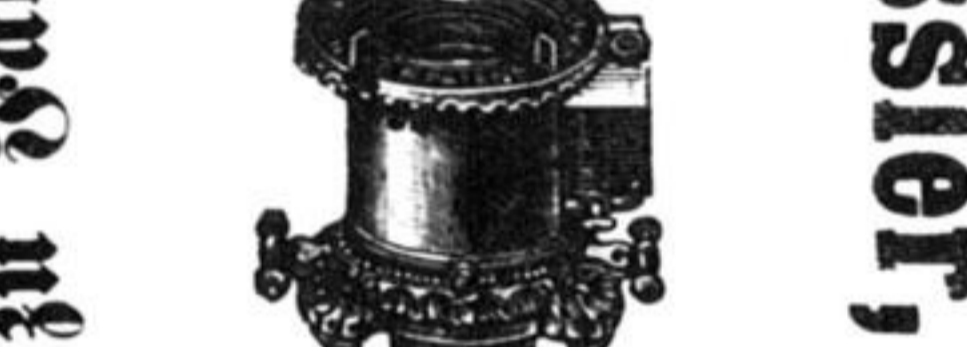
Eiserne Bettstelle.



Küchenwaage.



Neuester beher Spirituskocher.



Wringmaschine.



Reibemaschine.



Fleischhackmaschine.



Robert Paessler, Freiberg
Messerputzmaschine.

Anerkannt beste Fabrikate zu Fabrikpreisen.

Robert Paessler, Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Das große Heer der Nervenübel

— angefangen vom nervösen Kopfschmerz bis zu den Prodromen der Apoplexie (Schlagfluß) — hat von jeher den Anstrengungen der ärztlichen Kunst gespottet. Erst der Neuzeit gehört die Errungenschaft an: durch Benützung des einfachsten aller Wege, der Haut, zu einer physiologischen Entdeckung gelangt zu sein, die gegenwärtig nach hundertfach abgeschlossenen Experimenten ihre Reise um die Erde antritt und nicht minder die wissenschaftlichen Kreise, wie die nervös kranke Menschheit im hohen Maße interessiert. Das von dem ehemaligen Militärarzt Roman Weissmann in Bilschhofen erfundene, und aus den Erfahrungen einer 50jährigen ärztlichen Praxis geschöpfte Heilverfahren: **Durch täglich einmalige Kopfwäsche entsprechende Substanzen direkt durch die Haut dem Nervensystem zuzuführen,** hat so sensationelle Erfolge zu verzeichnen, daß die von dem Erfinder dieser Heilmethode herausgegebene Broschüre:

Ueber Nervenkrankheiten und Schlagfluß (Sinnlähmung) Vorbeugung und Heilung

binnen kurzer Zeit bereits in 22ster Auflage erschienen ist. Das Buch umfaßt nicht nur gemeinverständliche Deklarationen über das Wesen dieser neuen Therapie und der damit selbst in verzeihlichen Fällen nervöser Leiden erzielten Erfolge, sondern auch die dieser Methode gewidmeten wissenschaftlichen Elaborate der medizinischen Presse, wie die Wiedergabe vieler Aeußerungen ärztlicher Autoritäten, darunter des **Dr. med. P. Renière, Professor der Poliklinik für Frauenkrankheiten in Paris, Rue Rougemont 10,** — des **königl. Sanitätsrathes Dr. med. Steingreber am Nationalhaus für Nervenkrankte in Charenton,** — des **königl. Sanitätsrathes Dr. Cohn in Stettin,** — des **großherzogl. Bezirksarztes Dr. med. Großmann in Föhlingen,** — des **Hospitalchirurges Dr. P. Forestier in Agen,** — des **Geheimrathes Dr. Schering, Schloß Gutenfels, Bad Ems,** — des **Dr. med. Darses, Chirurgen und Director der Galvano-Therapeut. Anstalt für Nervenkrankte, Paris, Rue St. Honoré 334,** — des **Dr. med. und Konsuls Dr. von Aschenbach in Corsu,** — des **kaiserlichen Bezirksarztes Dr. Busbach in Zirknitz,** — des **kaiserl. königl. Oberstabsarztes I. Klasse Dr. med. Jecht in Wien,** — des **Dr. C. Bongavel in La Ferrière (Gure), Mitglied des Centralrathes für Hygiene und Gesundheit, und viele andere.**

Es wird deshalb allen Jenen, die an krankhaften Nervenzuständen im Allgemeinen, darnach an sogenannter Nervosität laboriren, gekennzeichnet durch habituelle Kopfschmerzen, Migräne, Congestionen, große Reizbarkeit, Aufgereiztheit, Schlaflosigkeit, körperliche allgemeine Unruhe und Unbehaglichkeit, ferner Kränkern, die vom Schlagfluß heimgesucht wurden und an den Folgen desselben und somit an Lähmungen, Sprachunvermögen oder Schwereffigkeit der Sprache, Schlingbeschwerden, Steifheit der Gelenke und ständigen Schmerzen in denselben, partiellen Schwächezuständen, Gedächtnißschwäche, Schlaflosigkeit u. s. w. leiden und die bereits ärztliche Hilfe nachsuchten und durch die bekannten Hilfsmittel, wie Enthaltensmittel- und Kaltwasserkuren, Einreibungen, Elektricitäten, Galvanisiren, Dampf-, Moor- oder Seebäder — keine Heilung oder Besserung erlangten, endlich jenen Personen, die Schlagfluß fürchten und dazu aus den Erscheinungen andauernden Augtaugvermögen, Eingeklemmtheit des Kopfes, Kopfschmerzen mit Schwindelanschlägen, Flimmern und Dunkelwerden vor den Augen, Druckgefühl unter der Stirn, Ohrensausen, Kribbeln und Taubwerden der Hände und Füße Ursache haben, und somit allen Angehörigen der vorgedachten drei Kategorien Nervenleidender, sowie bleichsüchtigen und dadurch der Kraftlosigkeit verfallenden jungen Mädchen, auch gesunden, selbst jüngeren Personen, die geistig viel beschäftigt sind und die der Reaktion geistiger Thätigkeit vorbeugen wollen, dringlichst angerathen, sich in den Besitz der oben genannten Broschüre zu bringen, welche **franko und kostenlos** zu beziehen ist in:

Glauchau in der Löwenapotheke, Markthaus.

Remaire & Co., Apotheke I. Klasse, Paris, 30 Rue de l'Equiquier. Autorisierter Inhaber des Monopols für Verbreitung der Heilmethode von **Roman Weissmann,** ehemaliger Landwehr-Bataillonsarzt, Ehrenmitglied des ital. Sanitäts-Ordens vom weißen Kreuz. „Auf Grund eingehender Prüfung der Weissmann'schen Methode und der mit derselben erzielten außerordentlichen Heilerfolge, hat die Jury der internationalen hygienisch-medizinischen Ausstellung zu Gent, bestehend aus den Herren: Dr. Briele, Professor und Prüfungskommissar der königl. belgischen Regierung, R. Wille, Professor und Vizepräsident der königl. belgischen Akademie und Mitglied der Medizinalkommission, Van Belt, Mitglied der Medizinalkommission, Van de Byvere, Direktor des chemischen Laboratoriums und Mitglied der Medizinalkommission in Brüssel, dem **Weißmann'schen Heilverfahren gegen Nervenleiden die silberne Medaille creirt,** laut dokumentaler Ausfertigung vom 30. September 1889.

„Diese Auszeichnung Seitens der vorbezeichneten, lediglich aus Celebritäten der Wissenschaft zusammengesetzten Kommission „ist die höchste Anerkennung.“

Auktion.

Sonnabend, den 4. April c., 10 Uhr Vormittags, kommt ein Wagen böhm. Mittelohle 1. 10 000 Kr., auf Bahnhof Mulda gegen Baarzahlung zur Versteigerung.
Die Güterverwaltung daselbst.

Auction.

Freitag, den 3. April, Vormittags 9 Uhr, kommt auf dem hiesigen Kohlenbahnhof 1 Wagen böhmische Maschinenohle, 10 000 kg, gegen gleich baare Bezahlung zur Versteigerung.
Die Güterverwaltung.

Fürst Clary'sches „Theresienbad“.

Wasserheilstätte in Schwald bei Tepliz in Böhmen. Am Fusse des Erzgebirges. Vom 1. April eröffnet. Prospekte gratis u. franco.

Kette

Deutsche Elbischiffahrts-Gesellschaft.

Hierdurch machen wir bekannt, daß wir unsern Landungsplatz mit geräumigen Güterschuppen, Dampf- und Handkränen in Hamburg-Zollstadt, am Stadtdeich in Betrieb genommen haben. Die Güter können daselbst ohne Zollabfertigung sowohl zu Lande wie zu Wasser in bequemer und billiger Weise angeliefert, bez. abgenommen werden, auch vorübergehend lagern.

Nur die als **Gilgut** von Hamburg bergwärts zu befördernden Güter aus der Zollstadt sind nach wie vor an unserm Landungsplatz für den Gilgutverkehr am Magdeburger Hafen in Hamburg mit Durchfuhrschein durch den Freihafen anzuliefern.

Bis auf Weiteres lassen wir **spätestens an jedem fünften Tage ein Schiff mit Zollhafengut von Hamburg nach der Oberelbe abgehen.**

Nähere Auskunft ertheilen, außer uns, unsere Filialen in Hamburg und Magdeburg, sowie unsere Güterverwaltung in Meisa. Der auf den Verkehr mit Zollhafengütern bezügliche Nachtrag II zu unsern Verfrachtungs-Bedingungen ist bei allen unsern Geschäftsstellen zu haben.
Dresden, den 31. März 1891.
Die General-Direktion
E. Bellingrath.

Materialwaaren-Geschäft

Frauensteinerstraße Nr. 21
an meinen Sohn **Carl Schönbach** verkauft habe, danke ich meinen werthen Kunden für das mir geschenkte Wohlwollen und bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
Freiberg, am 1. April 1891. Frau verw. Zht.

Auf Obiges Bezug nehmend, bitte ich, das meiner Mutter geichente Vertrauen auch gütigst auf mich übertragen zu wollen und wird es stets mein Bestreben sein, meine werthe Kundenschaft zur Zufriedenheit zu bedienen.
Hochachtungsvoll
Carl Schönbach.

Fischerstr. 31. Bruno Scheller, Fischerstr. 31.

empfehlen sein großes Lager von
Tapeten,
Wand- und Decken-Dekorationen, in allen Neuheiten, zu den billigsten Preisen.
NB. Mit Musterkarten und Musterrollen stehe ich jederzeit gern zu Diensten.
D. D. August Jäckel und Paul Grundmann.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Bahnhofstraße 23, 2. St.
Hebamme Wolf.

Früher
Zander, Schellfisch und Schollen
eingetroffen bei
Heinrich Fischer.

Tapeten.

Mit 10 pCt. Rabatt, weil nur an Private.
Musterkarten gratis.
Karte I enth. von 90 Fig. bis 3 Mt.
= II = = 45 = = 85 Fig.
= III = = 13 = = 40 =
Bei Aufträgen von 20 Mark an portofreie Zusendung.
Größtes Tapeten-Versand-Geschäft
Rother & Kuntze,
Chemnitz,
Kronenstraße 5 Kronenstraße 5,
der Reichsbank gegenüber.

Glycerin-Cold-Cream-Seife
von **Bergmann & Co.** in Dresden, die beste Seife um einen zarten weißen Teint zu erhalten; Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen, sollen sich nur dieser Seife bedienen.
Preis à Packet 3 Stück 50 Pf. Zu haben bei **Otto Penzel.**

Umarbeiten getragener Hüte
empf. bill. **Amande Herfloh,** Hotel de Saxe.
Kleiderstoffe
hält in großer Auswahl das
Schnittgeschäft v. **Clemens Frihsche,**
Niederborsich.

Creolin-Seife
von **Bernh. Schreyer & Co.,** Berlin.
Creolin, ein neues antiseptisches u. desinficirendes Mittel. Nach Autoritäten wirksamer als Carbol und daher zur Hautpflege sehr zu empfehlen.
à Stück 50 Fig. zu haben bei
D. D. August Jäckel und Paul Grundmann.